

Trail-Erweiterung am Hochstein: Neue Wege für Downhill-Biker

Am 11. Oktober wurde mit dem Spatenstich für den Benjamin-Karl-Trail am Schlossberg ein wichtiger Schritt für den Bikepark Lienz gesetzt. Erfahren Sie mehr über die Erweiterung und Sicherheitsverbesserungen im Trail-Netz!

Im Herzen von Osttirol wurde am 11. Oktober ein bedeutender Spatenstich für den neuen Benjamin-Karl-Trail am Schlossberg gesetzt. Dieser Trail wird voraussichtlich in der kommenden Sommersaison eröffnet und verbindet die Schlossbergstraße mit der Talstation der Schlossbergbahn sowie dem nahegelegenen Bike-Center. Mit dieser Erweiterung wird die Sicherheit für Downhill-Biker erheblich verbessert, da gefährliche Fahrten über die Straße bei Schloss Bruck zukünftig unterbunden werden.

Franz Theurl, der Obmann des Tourismusverbandes Osttirol, äußerte sich begeistert über die Entwicklung. Die neuen Trails, die durch Namen wie Benjamin Karl, Alban Lakata und Peter Sagan repräsentiert werden – alle dreifache Weltmeister in ihren Sportarten – werden Österreicher und Gäste gleichermaßen anziehen.

Hürden bis zum Spatenstich

Ursprünglich sollte der Spatenstich bereits im Frühjahr 2024 erfolgen, aber das Team des Tourismusverbandes Osttirol sah sich mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. Ein bemerkenswerter Hinderungsgrund waren Beschwerden von Umweltaktivistinnen, die eine Überprüfung möglicher Rodungen entlang der neuen Trasse gefordert hatten. Trotz dieser

Verzögerungen konnten das Team und der Landesumweltanwalt schließlich eine einvernehmliche Lösung finden, was abermals die Beharrlichkeit des Tourismusverbands unter Beweis stellte.

Die Entwicklung und Erweiterung des Bikeparks Lienz ist nicht nur eine Frage der Ökologie; während Umweltschutz eine wichtige Rolle spielt, betont Theurl auch die wirtschaftlichen Aspekte. „Es geht darum, unsere natürlichen Ressourcen weiterhin nachhaltig zu nutzen“, erklärt er und verweist auf die Auszeichnung des Iseltrails mit einem Umweltpreis. Dessen ungeachtet sei es wichtig, auch die ökonomische Seite der Dinge nicht aus den Augen zu verlieren.

Kosten und Verfügbarkeit des Trails

Die geschätzten Kosten für den neuen Abschnitt belaufen sich auf etwa 60.000 Euro, wobei der Tourismusverband fast die Hälfte dieser Summe durch Förderungen decken konnte. Der Trail soll bis Ende November 2024 fertig gestellt werden und bei der Eröffnung des Bikeparks im nächsten Frühjahr für Besucher befahrbar sein.

Mit der erfolgreichen Entwicklung des Hochsteins zu einem attraktiven Sommererlebnisberg erwartet der Tourismusverband Osttirol einen Anstieg der Besucherzahlen. Theurl ist optimistisch und prognostiziert, dass die Beliebtheit des Bikeparks weiter zunehmen wird, insbesondere durch die Gravity-Card und verschiedene Events, die ein vielfältiges Angebot für Familien und Jugendliche schaffen.

Das erweiterte Angebot sei nicht nur eine Bereicherung für die Region, sondern auch eine Möglichkeit, die Sommermonate zu verlängern. „Die Hochsteinbahnen bleiben bis zum 3. November 2024 in Betrieb, was ein hervorragendes Angebot für Einheimische und Gäste darstellt, die die schönen Herbsttage nutzen wollen“, so Theurl. Diese Entwicklungen sind ein klarer Schritt, um die Attraktivität von Lienz als touristisches Ziel zu steigern.

Für weiterführende Informationen zur spannenden Entwicklung des Trails und den neuesten Updates, wurden bereits erste Details **in einem Artikel auf www.osttirol-heute.at veröffentlicht.**

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at